



E=mc²

Bin mir mal wieder nicht so ganz sicher ob das hier richtig plaziert ist.:oops:

Aber da ich selbst den Text nicht einordnen kann betitel ich ihn einfach als sonstiges.

Es handelt sich lediglich um Gedanken und Fragen die gestellt aber nicht unbedingt hinreichend beantwortet werden. Ist sozusagen eine Eintrittskarte in meinen Kopf: Bitte nehmt Platz und schaut euch in ruhe um (vorsicht mit den Spinnweben in der Ecke).

E = mc²

Wenn aus Energie Masse wird und aus Masse Energie, dann hat es keinen Anfang gegeben sondern nur einen ständigen Kreislauf. Es kann also nur etwas entstehen, wenn vorher bereits etwas vorhanden war aus dem es entstehen konnte. Die Suche nach dem Anfang des einen, ist also lediglich die Suche nach dem Ende eines anderen Zustandes. Die Frage lautet also eigentlich nur: Was war zuerst da? Energie oder Masse? Welches Teilchen war der kleinste gemeinsame Nenner? Entstand die Welt dann möglicherweise aus sich selbst? Nehmen wir an, Einsteins Theorie würde beweisen, dass wir, wenn wir nur schneller als das Licht wären, durch die Zeit reisen könnten. Würden wir dann vielleicht in der Zukunft sehen können wie die Menschheit unsere Erde zum Implodieren / Explodieren bringt und wie sich dann daraus Teilchen bilden die den erneuten Urknall bilden? Lassen wir die Erde, die Zeit und den Raum vielleicht jedes Mal wieder neuentstehen?

Wäre es denkbar dass uns, auf unserer unerbittlichen Suche nach den Geheimnissen der uns umgebenden Welt, der Weg des zufälligen Forscherglückes immer wieder zu der Zerstörung der Welt und damit ihrer Neuentstehung und der erneuten Evolution der Existenz führt? Sind wir möglicherweise selbst die Antwort auf die Frage nach dem schöpferischen Gott? Würde das strikte Zusammenspiel der uns bekannten und noch unbekannten Faktoren nicht unweigerlich immer wieder zu demselben Ergebnis führen müssen? Jedes Ding hat erwiesener Maßen eine Ursache und ein Gegenstück (oft ist das ein und dasselbe). Auf Aktion folgt unweigerlich eine Reaktion. Das sind die uns bekannten Grundsätze der Natur und der Existenz. Gehen wir also davon aus das es keine Zeit gab in der diese Grundsätze nicht zuträfen. Wenn also alles irgendeinen Auslöser hat, so kann doch auch der ursprünglichste Auslöser nur wieder die Reaktion auf etwas anderes gewesen sein. Sind wir nicht alle nur Produkte? Ist unsere „Seele“ nicht nur Energie die ihrer Wege zieht wenn wir sterben, und ohne Erinnerungsspeicher, Charakter oder Bewusstsein (denn das trainieren wir uns schließlich alles erst im laufe des Lebens an und können es ohne funktionierendes Gehirn gar nicht abrufen. Energie kann ja in sich selbst keine Informationen speichern oder transportieren. Oder funktioniert unsere Seelenwanderung gar wie ein Telefonanruf an ein anderes Leben?) einfach in eine neue Masse, ein neues Produkt umgewandelt werden? Kommen wir letzten Endes alle aus einem „Topf“ voll Energie die sich teilt und wieder zusammenfindet sobald der jeweilige Behälter ausgedient hat? Und dies ginge dann in ewigen Zirkeln bis alle Universen implodiert sind? Und wenn dem so ist wann und wieso hat dieser Kreislauf seinen Anfang genommen?

Oder sind solche Begriffe und Vorstellungen wie Anfang und Ende nicht doch nur eine menschliche Erfindung? Lediglich geschaffen und definiert damit sich unser beschränktes Gehirn nicht in unfassbaren Sphären und Begriffen wie Unendlichkeit, Ewigkeit und Grenzenlosigkeit verliert? Die religiösen Leute mögen wohl eher der Theorie aufgeschlossen sein, dass diese Ursprungsenergie von etwas höherem bereitgestellt wurde (möglicherweise durch eine andere Existenz die in einer anderen Gegenwart ist, in der unsere Gesetzmäßigkeiten nicht gelten) das sich den Spaß seiner Experimente erlaubt. Liegt unsere Welt vielleicht nur auf dem Labortisch einer anderen Welt? So oder so steht uns unser angeborener Narzissmus im weg bei der Klärung der Frage unserer Existenz. Nie würden wir zugeben das uns ein endgültiges Ende bevorsteht, das wir unwichtig für die Welt und die Zeit sind, das alles auch ohne uns existiert und das wir keinen Einfluss auf irgendetwas haben.

Geschrieben am 10.09.2008 von Chordy
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

E=mc²

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).